G. Angelegenheiten der Bewilligung von Beihilfen zu öffentlichen Wasserversorgungsanlagen.

I. Nach dem vorigjährigen Bericht konnten zur Unterstützung von Wasserleitungen in den beiden Jahren 1903 und 1904 gemäß den Beschlüssen des 42. Rheinischen Provinziallandtages verwendet werden . . . . . 1 000 075 M. 79 Pf.

Davon sind im Rechnungsjahre 1903 als Beihilfen gewährt worden . . . . . 519 585 „ — „

Es standen demnach im Jahre 1904 zur Verteilung zur Verfügung . . . . . 480 490 M. 79 Pf.

Aus diesem Betrage sind im Rechnungsjahre 1904 die in der beigefügten Zusammenstellung aufgeführten Beihilfen im Gesamtbetrage von bewilligt worden. 460 785 „ — „

Es verbleibt sonach ein Rest von 19 705 M. 79 Pf.

Zu diesem Betrage kommen die durch Verzicht auf die Beihilfen 2c ersparten Beträge von zusammen . . . . . 25 787 „ 48 „

Ferner die Zinsen der im Jahre 1904 deponierten Bestände mit 5 373 „ 89 „

zusammen 50 867 M. 16 Pf.

Es gehen hiervon ab:

an die Königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin für die Prüfung der Projektstücke . . .	15 344 M. 44 Pf.	
an den Verein für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin Beitrag für die Jahre 1903, 1904 und 1905	1 500 „ — „	
Zinsen der bisher aufgenommenen Anleihebeträge .	1 050 „ — „	
zusammen		17 894 „ 44 „

Es ist demnach noch ein Bestand von 32 972 M. 72 Pf. vorhanden, welcher zur Verwendung in das Jahr 1905 übergeht.

II. Bezüglich der vom 42. Rheinischen Provinziallandtage genehmigten Anleihe von 750 000 Mark ist zu erwähnen, daß sie je nach Bedarf angeliehen wird. Im Rechnungsjahre 1904 sind auf die Anleihe 180 000 Mark aufgenommen und verbraucht worden. Im übrigen konnten die erforderlichen Zahlungen noch aus dem, aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für die beiden Jahre 1903 und 1904 überwiesenen Fonds von 240 000 Mark bestritten werden.

III. Die Zahl der zur Berücksichtigung im Rechnungsjahre 1904 zur Vorlage gekommenen Anträge betrug 193; es wurden bei einem Gesamtkostenbetrage der Anlagen von 5 413 870 Mark Beihilfen im Betrage von 1 386 416 Mark erbeten. Da diese Beihilfebeträge bei den vorhandenen Mitteln auf keinen Fall gewährt werden konnten, blieb nur übrig, die Beihilfen je nach dem Grade der Bedürftigkeit entsprechend zu kürzen, besonders bedürftigen Gemeinden wurde außerdem insofern eine weitere Unterstützung zuteil, als ihnen von der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz Darlehen zu möglichst ermäßigtem Zinsfuße gewährt worden sind. (Vergl. das Nähere unter V.)

Alle Anträge konnten überhaupt nicht zur Erledigung gebracht werden.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Es wurden Beihilfen bewilligt in	110	Fällen
Ablehnung der Anträge erfolgte in	6	„
Zurückgezogen wurden	17	Anträge
Zur Berücksichtigung in das folgende Jahr mußten übertragen werden .	60	„
zusammen	193	Anträge.

Außerdem wurden in 10 Fällen Beihilfen zur Ausführung der erforderlichen Vorarbeiten bewilligt.

Die Erledigung der Anträge erfolgte im übrigen unter Berücksichtigung der vom Provinzialausschusse aufgestellten, im vorigjährigen Bericht abgedruckten Grundsätze.

IV. Die Prüfung der Projektstücke ist im Rechnungsjahre 1904 wiederum durch die Königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin ausgeführt worden. Es wurden von derselben 96 Projekte erstmalig geprüft und außerdem die erforderlichen Nachprüfungen vorgenommen. Ferner hat die Königliche Versuchsanstalt mit diesseitigem Einverständnis im Oktober 1904 durch ein technisches Mitglied der Anstalt 8 Projekte an Ort und Stelle besichtigen lassen.

Wie bereits im vorigjährigen Bericht hervorgehoben ist, hat sich die Inanspruchnahme der Königlichen Versuchsanstalt in Berlin als durchaus zweckentsprechend erwiesen, weil durch sie die örtlichen Behörden und Sachverständigen am besten beraten werden.

Nach den getroffenen Abmachungen erhält die Königliche Versuchsanstalt für die Prüfung eines jeden Projektes den Betrag von 45 Mark, außerdem werden die Kosten der örtlichen Besichtigungsreisen erstattet. Sonstige Nebenkosten, wie Kosten der Untersuchung des Wassers 2c., werden auf diesseitige Fonds nicht übernommen, dieselben fallen vielmehr den bauausführenden Gemeinden 2c. zur Last.

V. Außer den bewilligten Beihilfen sind folgenden Gemeinden 2c. Darlehen zur Anlage von Wasserleitungen gewährt worden.

a) Von der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz:

1.	Gemeinde Amel,	Kreis Malmedy	6 000 M.		zu 3 %	Zinsen und 2 %	Tilgung
2.	„ Schmidt,	„ Montjoie	50 000 „		„ 3 %	„ „ 1 %	„
3.	„ Vossenack,	„ „	50 000 „		„ 3 %	„ „ 1 %	„
4.	„ Aremberg,	„ Adenau	15 000 „		„ 3 %	„ „ 2 %	„
5.	„ Welcherath,	Kreis Adenau	18 000 „		„ 3 %	„ „ 2 %	„
6.	„ Dümpelfeld,	„ „	12 000 „		„ 3 %	„ „ 1 %	„
7.	„ Niederzissen,	„ Ahrweiler . . .	20 000 „		„ 3½ %	„ „ 1½ %	„
8.	„ Lautershofen	„ „ . . .	17 000 „		„ 3 %	„ „ 1 %	„
9.	„ „	„ „ . . .	5 000 „		„ 3 %	„ „ 1 %	„
10.	„ Kirchen,	„ Altenkirchen . . .	10 000 „		„ 3½ %	„ „ 1½ %	„
11.	„ Herkersdorf,	„ „ . . .	10 000 „		„ 3½ %	„ „ 1½ %	„
12.	„ Offhausen,	„ „ . . .	10 000 „		„ 3½ %	„ „ 1½ %	„
13.	„ Wehbach,	„ „ . . .	6 500 „		„ 3 %	„ „ 2 %	„
14.	„ Wissen,	„ „ . . .	21 000 „		„ 3 %	„ „ 1½ %	„
15.	„ Bitzen,	„ „ . . .	20 000 „	10 000 M.	„ 3 %	„ „ 1 %	„
				10 000 „	„ 3½ %	„ „ 1½ %	„
16.	„ Bettgenhausen,	Kreis „ . . .	7 000 „		„ 3 %	„ „ 2 %	„
17.	„ Dörrebach,	„ Kreuznach . .	39 000 „		„ 3 %	„ „ 1 %	„
		zu übertragen	316 500 M.				

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

		Uebertrag	316 500 M.					
18.	Gemeinde Brenk,	Kreis Mayen	11 000	„	zu 3 %	Zinsen und	1 %	Tilgung
19.	„ Hochstätten,	„ Meisenheim	5 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
20.	„ Wiebelsheim,	„ St. Goar	16 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
21.	„ Altenkirchen,	„ Wetzlar	23 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
22.	„ Peterswald,	„ Zell	20 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
23.	„ Lessenich-Rißdorf,	Kreis Euskirchen	10 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
24.	„ Drabenderhöhe,	„ Gummersbach	7 000	„	„ 3 %	„ „	2 %	„
25.	„ Nümbrecht,	Kreis Gummersbach	6 000	„	„ 3 %	„ „	2 %	„
26.	„ Fürstenhausen,	Kreis Saarbrücken	70 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
27.	„ Baumholder,	„ St. Wendel	120 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
28.	„ Reichweiler,	„ „	16 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
29.	„ Ausweiler,	„ „	36 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
30.	„ Breungenborn-Frohnhausen,	„ „	30 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
31.	„ Thallichtenberg,	Kreis St. Wendel	29 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
32.	„ Zemmer,	Landkreis Trier	8 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
33.	„ Wintersdorf,	„ „	8 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
34.	„ Edingen,	„ „	8 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
35.	„ Morscheid,	„ „	15 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
36.	„ Ruwer-Paulin,	Landkreis Trier	20 000	„	„ 3 %	„ „	1 %	„
37.	„ Aßlar-Klein Altenstädten,	Kreis Wetzlar	6 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
		zusammen	780 500 M.					

b. Von der Landesbank der Rheinprovinz:

1.	Gemeinde Bürvenich,	Kreis Düren	60 000 M.	zu	3½ %	Zinsen und	1½ %	Tilgung
2.	„ Schmidtheim,	Kreis Schleiden	15 000 „	„	3½ %	„ „	1 %	„
3.	„ Hergarten,	„ „	26 000 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
4.	„ Westum,	„ Ahrweiler	24 000 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
5.	„ Friesenhagen,	„ Altenkirchen	3 500 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
6.	„ Schöneberg,	„ „	12 000 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
7.	„ Obersteinebach,	„ „	8 500 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
8.	„ Schutzbach,	„ „	8 500 „	„	3½ %	„ „	1 %	„
9.	„ Scheuerfeld,	„ „	25 000 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
10.	„ Niederfischbach,	„ „	7 500 „	„	3½ %	„ „	Tilg. in 15 Jahren	
11.	„ Rödern,	Kreis Simmmern	6 500 „	„	3½ %	Zinsen „	1½ %	Tilgung
12.	Wasserleitungsgenossenschaft Remshagen, Kreis Gummersbach		10 000 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
13.	Wasserleitungsgenossenschaft Lieberhausen, Kreis Gummersbach		13 000 „	„	3½ %	„ „	1 %	„
14.	Wasserleitungsgenossenschaft Bergseelscheid-Driesch, Siegkreis		4 500 „	„	3½ %	„ „	2½ %	„
15.	Wasserleitungsverein Wellerscheid,	Siegkreis	4 500 „	„	3½ %	„ „	1½ %	„
		zu übertragen	228 500 M.					

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Uebertrag	228 500 M.					
16.	Wasserleitungsverein Marienfeld, Siegkreis . .	4 500	„	zu 3½ %	Zinsen und	1½ %	Tilgung
17.	Mucher Wasserleitungsgenossenschaft, „ . .	25 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
18.	Wasserleitungsgenossenschaft Frielingsdorf, Kreis Wipperfürth	10 000	„	„ 3½ %	„ „	2 %	„
19.	Wasserleitngsgenossenschaft Scheel, Kreis Wipperfürth	11 500	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
20.	Gemeinde Hardenberg-Neviges, Kreis Mettmann	65 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
21.	„ Wirschweiler, Kreis Bernkastel . . .	12 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
22.	„ Allenbach, „ „ . . .	10 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
23.	„ Wellingen, „ Merzig	6 000	„	„ 3½ %	„ „	2½ %	„
24.	„ Büdingen, „ „	8 000	„	„ 3½ %	„ „	2½ %	„
25.	„ Schwemmlingen, Kreis „	27 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
26.	Wasserleitungsgenossenschaft Waxweiler, Kreis Prüm	27 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
27.	„ „ „ „	5 500	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
28.	Gemeinde Lisdorf, Kreis Saarlouis	100 000	„	„ 3½ %	„ „	2½ %	„
29.	„ Sien, „ St. Wendel	6 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
30.	„ Oberlinxweiler, Kreis St. Wendel . .	40 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
31.	„ Wetschhausen, „ „ . .	6 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
32.	„ Commlingen, Landkreis Trier . . .	12 000	„	„ 3½ %	„ „	1½ %	„
33.	„ Carl, Kreis Wittlich	17 000	„	„ 3½ %	„ „	2 %	„
34.	„ Bettenfeld, Kreis Wittlich	17 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
35.	„ Malborn, „ Bernkastel	16 000	„	„ 3½ %	„ „	1 %	„
	zusammen	654 000 M.					

VI. Ueber das weitere Bedürfnis auf dem Gebiete der Unterstützung des öffentlichen Wasserversorgungswesens nach Erschöpfung der vom Provinziallandtage für die Jahre 1903 und 1904 zur Verfügung gestellten Mittel sind im Jahre 1904 eingehende Ermittelungen angestellt worden. Es ergab sich, daß in den Jahren 1905 und 1906 473 Wasserleitungen mit einem Gesamtkostenaufwande von 12 780 791 Mark zur Ausführung in Aussicht genommen waren, wozu 3 737 365 Mark an Provinzialbeihilfen erbeten wurden.

Der Provinzialausschuß hat sich mit der Angelegenheit wiederholt befaßt und angesichts dieser Zahlen an dem außergewöhnlich großen Bedürfnis in der Provinz nicht gezweifelt, vielmehr die dringende Notwendigkeit anerkannt, die Anlage von Wasserleitungen auch fernerhin durch Gewährung von Provinzialbeihilfen zu unterstützen. Zweifelhaft war nur, in welcher Weise die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten.

Zunächst wurde erwogen, ob es vielleicht zweckmäßig sei, alljährlich größere Summen zur Unterstützung von Wasserleitungen in den Etat einzustellen. Hiervon wurde indeß abgesehen, weil dies voraussichtlich eine dauernde Erhöhung des Etats der Provinz zur Folge haben würde, da es erfahrungsgemäß sehr schwer ist, einmal in den Etat als ordentliche Ausgaben eingestellte Beträge wieder zurückzuziehen. Hauptsächlich aus diesem Grunde war auch wohl im Jahre 1903 seitens des Provinziallandtages der Weg einer außerordentlichen Hilfsaktion durch Bewilligung einer Anleihe zugunsten der Wasserversorgung in der Provinz gewählt worden. Dieses Verfahren hat zunächst den besonderen Vorzug, daß nach Verbrauch der Anleihemittel die Provinz in keiner Weise für die Zukunft gebunden ist, vielmehr die Unterstützung des Zweckes nach ihrem Ermessen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

einschränken oder ganz einstellen kann. Sodann war besonders zu bedenken, daß in diesem Falle der Wasserversorgung armer Gemeinden, bei denen oft schlechtes Trinkwasser die Ursache ständiger Volkskrankheiten ist, schnelle Hilfe doppelte Hilfe ist. Eine solche konnte aber angesichts des enormen Bedürfnisses nur mit größeren Mitteln erreicht werden, wie sie eine Etatserhöhung schon wegen der dann unumgänglichen Erhöhung der Provinzialabgaben niemals schaffen könnte.

Unter diesen Umständen erschien es am zweckmäßigsten, die Mittel wiederum durch Aufnahme einer Anleihe flüssig zu machen und diese abermals aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zu verzinsen und zu tilgen. Durch die bisherige Anleihe (A) von 750 000 Mark sind die zur Verfügung gestellten Ueberschüsse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt für ca. 16 Jahre mit 8½ % des Anleihebetrages d. h. mit 63 750 Mark jährlich belastet, so daß noch frei bleiben 120 000 — 63 750 = 56 250 Mark jährlich. Es war nun möglich, aus den alljährlichen Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt einen weiteren Betrag von 30 000 Mark für diese Zwecke zu entnehmen und damit den Jahresbetrag von 120 000 Mark auf 150 000 Mark zu erhöhen. Sodann würde in 1905 und 1906 eine weitere Anleihe (B) von 500 000 Mark in 2 Jahresbeträgen von je 250 000 Mark bei der Landesbank zu 3½ % Zinsen und 5 % Tilgung aufzunehmen und aus jenen verstärkten Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zu verzinsen und zu tilgen sein. Aus diesem Anleihebetrage und dem zur Verzinsung und Tilgung desselben nicht verwendeten Reste jenes Betrages von 150 000 Mark könnten dann in der bisherigen Weise in den 2 folgenden Jahren 1905 und 1906 Beihilfen zur Förderung des öffentlichen Wasserversorgungswesens verteilt werden.

Zu demselben Zwecke steht dann auch ein weiterer Betrag von 120 000 Mark zur Verfügung, welcher seitens der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt im Jahre 1904 aus den Ueberschüssen des Vorjahres überwiesen ist.

Hiernach können in den Jahren 1905 und 1906 folgende Beträge zur Verwendung gelangen:

a) der Anleihebetrag (B) von	500 000 M.
b) der Rest der zur Verzinsung und Tilgung der alten und der neuen Anleihe nicht gebrauchten Jahresüberschüsse, d. h. im Jahre 1905 150 000 — 8½ % von 750 000 Mark + 250 000 Mark = 85 000 Mark = ...	65 000 „
ferner für 1906 ein Betrag von 150 000 Mark — 8½ % von 750 000 + 500 000 Mark = 106 250 Mark = ...	43 750 „
c) der bereits besonders überwiesene Betrag aus dem Jahre 1903 mit	120 000 „
mithin zusammen	728 750 M.

Vom Provinzialausschuß wurde demgemäß am 2. Dezember 1904 beschlossen, dem Provinziallandtag folgenden Antrag zu unterbreiten:

„Der Provinziallandtag wolle beschließen:

1. Der unter IV. Nr. 3 der Einnahmen und Titel IV. Nr. 7 der Ausgaben des Haupt-Haushaltsplanes vorgesehene Betrag aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt zur Verwendung für gemeinnützige, zugleich die Interessen dieser Anstalt fördernde Zwecke wird von 120 000 Mark auf 150 000 Mark jährlich erhöht.
2. Der Provinzialausschuß wird ermächtigt:
   a) bei der Landesbank der Rheinprovinz eine Anleihe bis zur Höhe von 500 000 Mark aufzunehmen, dieselbe aus dem nach Nr. 1 erhöhten Fonds von 150 000 Mark

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

mit 3½ % zu verzinsen und mit 5 % jährlich zu tilgen und sodann in jedem der beiden Haushaltsjahre 1905 und 1906 bis zu je 250 000 Mark zur außerordentlichen Förderung der Wasserversorgung in leistungsschwachen Gemeinden der Provinz zu verwenden;

b) den aus den Ueberschüssen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt des Jahres 1903 besonders überwiesenen Betrag von 120 000 Mark ebenfalls zu dem bei 2a bezeichneten Zwecke zu verwenden."

Der 45. Rheinische Provinziallandtag hat in der Plenarsitzung vom 16. März 1905 der Vorlage nach dem Antrage der IV. Fachkommission entsprechend zugestimmt.

Die Aufnahme der weiteren Anleihe von 500 000 Mark ist am 13. Juni 1905 von den Herrn Ministern des Innern und der Finanzen genehmigt worden.

VII. Nach Mitteilung des Herrn Ministers der geistlichen-, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten vom 23. März 1905 ist der Inhalt des Berichts des Provinzialausschusses vom 2. Dezember 1904, betreffend die Gewährung von weiteren Beihilfen zur Errichtung von kommunalen Wasserversorgungsanlagen, Seiner Majestät dem Kaiser und König vorgetragen worden. Allerhöchstderselbe hat mit lebhaftem Interesse von den Ausführungen des Berichts Kenntnis genommen und Allerhöchstseine Genugtuung über die Fürsorge der Provinzialverwaltung für die Wasserversorgung der Gemeinden in der Rheinprovinz zum Ausdruck gebracht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zusammenstellung

der im Rechnungsjahre 1904 zur Anlage von Wasserleitungen bewilligten Beihilfen.

Lfde. Nr.	Name der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe ℳ
	A. Größere Beihilfen.		
	Regierungsbezirk Aachen.		
1	Mülheim	Schleiden	4 500
2	Hergarten	"	6 000
3	Düttling	"	3 000
4	Diefenbach	"	1 660
5	Blens	"	5 300
6	Hausen	"	5 000
7	Hasenfeld	"	5 000
8	Call nebst Callerheistert und Stürzerhof	"	10 000
9	Udenbreth-Neuhof	"	8 000
10	Schleiden	"	3 000
11	Schmidtheim	"	5 000
12	Hastenrath	Düren	10 000
13	Bürvenich-Eppenich und Langendorf	" Euskirchen	8 000
14	Dürler	Malmedy	5 000
15	Lengeler	"	4 000
16	Weweler	"	3 000
17	Amel	"	5 000
18	Schmidt-Vossenack	Montjoie	10 000
	Regierungsbezirk Coblenz.		
19	Adenau	Adenau	15 000
20	Leimbach	"	5 000
21	Welcherath	"	6 000
22	Westum	Ahrweiler	6 000
23	Rech	"	4 500
24	Katzwinkel	Altenkirchen	6 000
25	Schutzbach	"	3 500
26	Bettgenhausen	"	3 000
		zu übertragen	150 460

Lfde. Nr.	Name der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe ℳ
		Uebertrag	150 460
27	Reuffelbach	Altenkirchen	2 500
28	Treis	Cochem	5 000
29	Brenk	Mayen	4 000
30	Hochstädten	Meisenheim	5 000
31	Asbach	Neuwied	8 000
32	Irlich	"	2 500
33	Melsbach	"	1 500
34	Giershofen	"	1 000
35	Burgsolms	Wetzlar	10 000
	Regierungsbezirk Cöln.		
36	Oberbräunfeld	Gummersbach	1 000
37	Oesinghausen-Oelchen	"	600
38	Hengstenberg	"	2 000
39	Denklingen	Waldbroel	6 000
40	Löffelsterz	"	2 000
41	Morsbach	"	2 500
42	Freckhausen	"	1 500
43	Waldbroel	"	4 000
44	Wipperfürth	Wipperfürth	2 000
45	Hartegasse	"	2 500
46	Oleroth	Sieg	1 000
47	Dambroich	"	3 000
48	Firmenich-Obergartzem	Euskirchen	3 000
49	Lessenich	"	3 000
	Regierungsbezirk Düsseldorf.		
50	Burg	Lennep	7 000
51	Jägerhaus-Marscheid	"	3 000
52	Beyenburg	"	5 000
	" *)	"	2 000
		zu übertragen	241 060

*) Nachbewilligung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Name der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe ℳ
		Uebertrag	241 060
	Regierungsbezirk Trier.		
53	Wirschweiler-Langweiler	Bernkastel	9 000
54	Malborn	"	10 000
55	Dhronecken	"	7 000
56	Stipshausen	"	3 000
57	Prümzurlay	Bitburg	5 000
58	Sarmersbach	Daun	800
59	Lendersdorf	"	3 500
60	Mitlosheim	Merzig	3 000
61	Wellingen	"	3 000
62	Büdingen	"	3 500
63	Reidelbacher Hof	"	500
64	Schwemmlingen	"	6 000
65	Ponten-Besseringen	"	6 000
66	Reimsbach	"	3 000
67	Hasborn-Dantweiler	Ottweiler	5 000
68	Schoenecken	Prüm	15 000
69	Weiten-Orscholz	Saarburg	15 000
70	Rommelfangen	"	1 500
71	Waldweiler	Trier-Land	7 000
72	Edingen	"	4 000
73	Beuren	"	7 000
74	Farschweiler	"	3 000
75	Ruwer-Paulin	"	6 000
76	Cordel	"	6 000
77	Reinsfeld	"	3 000
78	Ehrang	"	5 000
79	Morscheid	"	4 000
80	Föhren	"	3 000
81	Wetschhausen	St. Wendel	1 500
82	Mambächel	"	2 500
83	Sien	"	2 500
84	Baumholder	"	10 000
85	Oberkail	Wittlich	2 500
86	Fürstenhausen	Saarbrücken	5 000
		zu übertragen	412 860

Lfde. Nr.	Name der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe ℳ
		Uebertrag	412 860
87	Gruppenversorgung von 16 Gemeinden des Kreises Bitburg	Bitburg	15 000
		Summe	427 860

B. Prämien im geschäftlichen Interesse der Provinzial-Feuer-Versicherungsanstalt.

	Regierungsbezirk Coblenz.		
1	Oberndorf	Wetzlar	500
2	Niederraden	Neuwied	1 000
3	Brohl	Ahrweiler	2 000
	Regierungsbezirk Cöln.		
4	Honscheid	Sieg	400
5	Bourauel	"	300
6	Berg-Seelscheid und Driesch	"	600
7	Osberghausen	Gummersbach	400
8	Morkepütz-Mülhausen	"	500
9	Ober-Gummeroth	"	400
	Regierungsbezirk Düsseldorf.		
10	Odenkirchen	M. Gladbach	1 200
11	M. Gladbach-Land	"	1 000
12	Eller	Düsseldorf	600
	Regierungsbezirk Trier.		
13	Fickingen	Merzig	500
14	Wehingen	Saarburg	2 000
15	Nittel	"	2 000
16	Asbach	Bernkastel	1 000
17	Hausen	"	1 000
18	Ensch	Trier	1 500
19	Wemmetsweiler	Ottweiler	1 000
20	Waxweiler	Prüm	900
21	" *)	"	1 500
		zu übertragen	20 300

*) Nachbewilligung.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Name der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe ℳ
		Uebertrag	20 300
21	Lascheid	Prüm	1 000
22	Gees	Daun	1 500
23	Glaadt	"	3 000
		Summe	25 800

C. Beihilfen zur Ausführung der Vorarbeiten.

Regierungsbezirk Aachen.

1	Mont	Malmedy	75
2	Burnenville u. Meiz .	"	400
2	Hedomont	"	250
4	Rescheid	Schleiden	600
5	Lammersdorf . . .	Montjoie	1 000

Regierungsbezirk Coblenz.

6	Altenahr	Ahrweiler	500
7	Ramersbach	"	600
8	Fuchshofen	Adenau	800
9	Reifferscheid . . .	"	1 500
10	Hausen	Mayen	1 400
		Summe	7 125

Düsseldorf, den 17. Oktober 1905.

Der Provinzialausschuß der Rheinprovinz:

Graf Beissel von Gymnich, Dr. von Renvers,
Becker, von Breuning, Destrée, Dietze, Eich, J. B. Engelsmann, Melchers,
Nels, Peters, Schmidt von Schwind, Dr. Venn.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6/VI/56 Ly. 9 Zeilen
N. 3.5
698

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf